

Initiative Hören e.V. gegründet

16 Verbände und Institutionen gründeten am 31. Oktober 2003 während der ART COLOGNE eine bundesweite Verbandstruktur für alle Einrichtungen, die sich für das Hören engagieren

Am 31. Oktober des letzten Jahres war es soweit: Die am 2. März 2001 in Köln gegründete Initiative Hören, die in der Öffentlichkeit u.a. durch die Berliner Pressekonferenz (12.12.02) der drei prominenten Botschafter, der Bundesgesundheitsministerin, des WDR-Intendanten und des Vorsitzenden des Deutschen Kulturrats, schon erfolgreich auftreten konnte, hat sich nun als Verband die nötige Rechtsform geben. Die Initiative Hören bildet mit zahlreichen aktiven Fachverbänden aus Kultur und Medien, Medizin, Forschung, Bildung, Gesundheit, Umwelt und Selbsthilfe, eine bundesweite



Lobbyeinrichtung für das gesamte Spektrum des Themas Hören. Sie versteht sich als Dachorganisation für die Mitgliedsverbände, die sich aus unterschiedlicher Perspektive dem Thema Hören widmen. Die Initiative Hören bildet eine Plattform für gemeinsame öffentlichkeitswirksame Aktivitäten und möchte eine sinnvolle fachliche und strukturelle Vernetzung mit Innen- und Außenwirkung schaffen. Die Interdisziplinarität des Themas "Hören" und die Verknüpfung der verschiedenen Fachebenen soll dabei eine besondere Rolle spielen. Die Mitgliedschaft in der Initiative Hö-

ren ist laut Satzung juristischen Personen vorbehalten. Besonders hervorgehoben wird dabei, dass die Identität der einzelnen Mitgliedsverbände bei der gemeinsamen Arbeit gewahrt werden soll. Der Mitgliedsbeitrag für ordentliche Mitglieder wurde bewusst niedrig gesetzt (Mindestbeitrag: 100,- Euro/Jahr), um auch kleineren Verbänden den Beitritt zu ermöglichen. Privatper-

Initiative
Hören

sonen können Fördermitglied werden (Mindestbeitrag: 50,- Euro/Jahr).

Mit der Wahl des leitenden Vorstands folgte die Mitgliederversammlung der Vorgabe der Jahrestagung 2003, die gesamte Spannweite des Verbandes von der Kultur über die Medien bis zur Medizin abzubilden. Mit dem Präsidenten des Deutschen Schwerhörigenbundes und HNO-Arzt **Dr. Harald Seidler**, dem Geschäftsführer des Deutschen Kulturrats, **Olaf Zimmermann**, und dem Programmchef WDR 3, **Prof. Karl Karst**, ist dies bestens gelungen. Zur Schriftführerin wählte die Mitgliederversammlung Frau **Helga M. Kleinen** von der Schule des Hörens. Zur Schatzmeisterin wurde **Gisela Bruns** vom Verband Deutscher Tonmeister gewählt. Alle Wahlen erfolgten einstimmig bei je einer Enthaltung.

Die Geschäftsstelle der Initiative Hören

Initiative Hören e.V.
Marienstraße 3, 50825 Köln
Tel: 0221/955 33 67
Fax: 0221/955 33 43
Mail: post@initiative-hoeren.de
Internet: www.initiative-hoeren.de

Initiative Hören e.V.

Gründungsmitglieder:

Bundesinnung der Hörgeräteakustiker
Bundesverband der Hals-Nasen-Ohrenärzte
Deutsche Gesellschaft für Sprecherziehung
und Sprechwissenschaft
Deutsche Hörbehindertenselbsthilfe
Deutscher Kulturrat
Deutsche Orchestervereinigung
Deutscher Schwerhörigenbund

Deutsche Tinnitus-Liga
Fördergemeinschaft Gutes Hören
Forum Besser Hören
Nordkolleg Rendsburg
Schule des Hörens
Verband deutscher Musikschulen
Verband Deutscher Schulmusiker
Verband Deutscher Tonmeister
Westdeutscher Rundfunk

Vorstand:

Prof. Karl Karst, Westdeutscher Rundfunk
Olaf Zimmermann, Deutscher Kulturrat
Dr. Harald Seidler, Deutscher Schwerhörigenbund
Gisela Bruns, Verband Deutscher Tonmeister
Helga M. Kleinen, Schule des Hörens

